

für einen neuen Aufstieg zu bereiten. Wohl sind unsre Produktionskräfte nicht entfernt so geschwacht worden, wie die unsre Vaterlandes damals, im 17. Jahrhundert, dafür leisten aber die Feinde einen großen Teil unter Arbeiterschafft aus unsrer Volkswirtschaft ab und deuten sie sich zum Nutzen aus. Das müssen sie auch, die auf Rente umgewiesenen, so schwerlich für viele bei der außerordentlich verringerten Kaufkraft des Gelbes dieses Reichsminister auch tun mag, seit vor Asten holen. Es ist nicht so, daß eine antisozialistische Partei, die zur Herrschaft gelangt ist, es nun nach allen Regeln schreibt, sondern sie bringen dieses Opfer, wie alle andern Volksgenossen, der Ruhm unter uns allen deutschen Vaterlandes. Es ist übrigens auch sehr wahrscheinlich, daß die bedeutende Kapitalverringerung eine merkbare Senkung der Preise hervorrufen wird, wie diese auch nach dem Dreißigjährigen Kriege eintrat, indem die Ruhmlosigkeit des Volksvermögens verringert, dannen das Ersparnisgebot bedämpft werden wird. Wie sonst Braudebung Preußen als der Staat am maßgeblichen Empörer, der sich im 17. Jahrhundert zur endgültigen Völker seiner Nachzügler erheben, so erhöht auch heute der Biedermann Deutsches Land um so mehr, um so eher, je weniger drückende Lasten es aus der Vergangenheit mitbekommen mag. Der rücksichtige Abzug unter Friedensbedingungen für den Friedenskrieg unter gesamten nationalen Bedenken.

Deutsche Nationalversammlung

6. Sitzung

G. Weimar, 19. Juli. (Eig. Drahtbericht)

Präsident Heinebach eröffnet die Sitzung 9 Uhr 45 Minuten.

Zuerst erfolgt die Beratung eines Gesetzes über die Wahlung der Räte in Gold. Das Gesetz verlangt wegen des gesunkenen Wertes des Papiergeldes die Vergleichung der Räte in vollmeritiven Abstimmungen, um der Entwicklung der Reichswährungsform zu entsprechen.

Abg. Sieber (Deutsche Volksp.) erwartet davon eine Stärkung der Räte, erlässt das Gesetz für berechtigt und will für sofortige Verabschiedung ein.

Nationalsozialistischer Erzberger dankt dem Abg. Sieber, daß sich seine Ausführungen mit den Absichten der Reichswährungsverwaltung decken.

Abg. Welsch (Soz.) benannte Teile der Verabschiedung des Gesetzes.

Nationalsozialistischer Erzberger: Von einer Vergütung des Schuhzoll durch die Räte kann man wohl nicht sprechen. Daogenen soll sich das Verhältnis zwischen den inländischen Produktionszonen und den Räten verschoben.

Abg. Welsch (Soz.): Wir stimmen dem Gesetz nicht zu.

Abg. Welsch (Dem.): Durch den Stand unserer Räte hat eine Erhöhung der Räte auf den dritten Teil hinzugehen. Das Gesetz stellt den früheren Rätenstand nur wieder her.

Nationalsozialistischer Erzberger: Die Vorlage will nichts anderes, als die durch die Räte eingetretene finanzielle Rücksicht für das Reich beobachten. Die Rechte nach Gold wird durch das Gesetz in seinem bestehenden Grade gesichert, da die Zahlung ja auch mit einem entsprechenden Wehr von Papiergeld erfolgen kann. Dadurch wird sich die Rätefrage nach unten im Auslande bezeichnendem Goldnoten befreien und vermutlich die Valuta etwas besser. Eine Folge der Vorlage wird vermutlich auch die Abwendung der Räte sein, die unserm Weltmarktdecken durch die Überbeschaffung in mit Fertigfabrikaten droht. Ein höherer Grade bedroht mir der Rohstoffe (Westfall).

Abg. Welsch (Soz.): Da das Gesetz die Räte bessern wird, liegt es durchaus im Interesse der Arbeiter.

Das Gesetz wird ohne weitere Aussprache in allen drei Sitzungen die Stimmen der Unabhängigen zu geben.

Es folgt die erste und zweite Abstimmung des Gesetzesentwurfs über den

Abg. von Hollstein

vom 25. Mai 1919 und seine Abänderungsgeklage sowie Abänderungen des Gesetzes über die Regelung der Ruhmlosigkeit vom 24. April 1919.

Abg. Tamm (Unabh. Soz.): Der Gesetzesentwurf ist die Folge des Gesetzes über die Sozialisierung des Ruhmlosigkeit. Wir haben jenseits Gley abgelehnt, weil es mit weiterer Sozialisierung nichts zu tun hat. (Gesetz war nur bei den Unabh. Soz.) Wir werden also auch dieses Gesetz ohne weiteres ablehnen.

Dann schließt die erste Beratung.

Ein zweiter Beratung wird der Gesetzesentwurf mit einem Kompromißvotum (Soz. Soz.)

Ruhm um den Ruhm

Die Laubengänger

Was sind das für Gelehrte? Ja, mein lieber, du denktst du nur noch bloß zahn an Freuden, die in Laubengen bei Reuter oder Goethe überstanden ist? Aber diesmal bist du, Herr reiche wenigstens, ganz nach auf dem Holzweg; denn "Die Laubengänger" sind ebensoviel, der bereits älteren Schule blätter ist, hat, trocken er er drei Monate alt ist.

Sein Vorhaben ist freilich angemessen, ein kostengünstiger Jährling, im Konkurrenz Kontrakt, im Rebenkorb Sonnenkorb und Spülkorb. Dieser junge Mann hätte, als allgemeinen die Revolution neue Vereinigungen Gruppen und Sektionen ausstatten lassen, ebenfalls in sich den Drang, eine Schar der Heimaten einzusammeln.

Heimathalle war der Name Marx' ganze. "Doge" kann ihm nicht, vornehm und darum anzusehnlich passend. Leider kostet ihm jemand, daß das ein Fremdwort sei. Es mußte also, koste es was, verdeckt werden. Da den Verbandsführungsproleten, die er zugewandt befand, fand er für "Doge" die deutschen Worte "Laube" oder "Platte" vorzuschlagen. Er überlegte, ob das möglich, welche Verdeutschung für die Deutschen möglicherweise ist; fremdenlande über Fremdenlande? Doch schweiger ward ihm die Verdeutschung von "Doge". Als er abends an der Kasse einen Platz "Tonkellerküche" verlangte, erfuhr ihn eine Sirene, über die er jetzt noch schwärmt. Da er das weiteren aber von "Ruhmengätern" hatte hören hören, summt er lächelnd lachend mit sich und seine neue Vereinigung "Die Laubengänger" zu nennen.

Der Name war gefunden; lebte nur noch der Zweck des Vereins. Dieser erriet er nicht weiter in Verlegenheit. Spülkorb war gerade modern und schön. Also ein Korb zur Pleage sozialistischer Hoffnungen. Die Mitglieder strömten nur so hinzu, wie das nicht anders zu erwarten war; denn erkannte man in Deutschland, dem Dorf oder der Gemeinde, und zweitens wünschten alle Amerikaner die Güte des Herrn Ruhmengärtner kennenzulernen.

Da die Eltern leider keinerlei Verbindung nach Religion bestanden, ihre gute Stube zu derartigen Gruppen herausgaben und ihr überflüssiges Darreinhalten einer unerzielten Unterhaltung mit den Freunden

gerold (Betr.) usw. angenommen, wonach der Staatsaufwand erlaubt sein soll, im Einvernehmen mit dem von der Nationalversammlung eingeschlossenen Ausdrucke nach der Wahl der Mitglieder des Reichskalifates sowie die Vereilung der Zölle auf die einzelnen Gruppen abzändern, doch soll eine Erhöhung ihrer Zölle auf mehr als 20 Mitglieder nicht auslösen.

Hieran wird der Gesetzesentwurf auch noch in dritter Sitzung ohne Änderung angenommen. Es folgt die erste Beratung des Gesetzesentwurfs über die

Einhaltung der Pensionen von Reichsbeamten, die das 65. Lebensjahr vollendet haben, in Verbindung mit der ersten Beratung eines Gesetzesentwurfs über die Pensionierung von Reichsbeamten infolge der Umgestaltung des Staatsaufwands.

Nationalsozialistischer Erzberger: Ich möchte bitten, die Gelebensmittel so rasch wie möglich an verschiedene Gebiete zu verteilen, damit das Ausgaben die lachlich betrachtet sind und die vom Reich unter allen Umständen geleistet werden müssen. Der erste Gesetzesentwurf verfolgt den offensichtlich angesprochenen Zweck, eine Regelung der Beamtenversorgung, und die Beamten, die das 65. Lebensjahr überwältigt haben, soll ein Anfang an ihre Pensionen in Höhe von 10 Prozent gewidmet werden. Ansonsten kann ich soll auf die natürlich nicht ausreichen werden. Vom Standpunkt der individuellen Freiheit jeder politischen Betätigung will die Regierung keinen Beamten zu verhindern, wenn er es mit seiner inneren Auffassung und mit seinen immer wieder erklärt worden, daß sie die Wohnung der Reichsregierung dankend anerkennt.

Abg. Seeger (Unabh. Soz.): Aufstellend ist, daß die Beratungen so mit einem Punkt auf den Maßenmord enden sollen. (Unzufrieden) Noch immer steht der Militärstand und alles Nicht und Geschäftige mit diesen. (Zurückzieht bei den Unabh. Soz.) Es ist höchst Zeit, daß jetzt vorhandene Gewaltinstrumente vollkommen zu bestreiten (Sehr lebhaft). Die Ruhmengärtner Rodde:

Das ist aufschlußreiche Beratung des Gesetzesentwurfs, der keinen Grund darin, daß die Freiheitsbedingungen, die die Regierung berücksichtigen muß, oft sehr kurzfristig seien.

Bei der Durchführung sollten vor allen Dingen die Kriegsminister verhindert und aus dem

Reichsminister Rodde:

Ich will nur sagen, daß die

Regierung keine Gewalt anwenden mit

den Beamten umzutun.

Abg. Böhm (Unabh. Soz.): Aufstellend ist, daß die Beratungen so mit einem Punkt auf den Maßenmord enden sollen. (Unzufrieden) Noch immer steht der Militärstand und alles Nicht und Geschäftige mit diesen. (Zurückzieht bei den Unabh. Soz.) Es ist höchst Zeit, daß jetzt vorhandene Gewaltinstrumente vollkommen zu bestreiten (Sehr lebhaft). Die Ruhmengärtner Rodde:

Das ist aufschlußreiche Beratung des Gesetzesentwurfs, der keinen Grund darin, daß die Freiheitsbedingungen, die die Regierung berücksichtigen muß, oft sehr kurzfristig seien.

Bei der Durchführung sollten vor allen Dingen die Kriegsminister verhindert und aus dem

Reichsminister Rodde:

Ich will nur sagen, daß die

Regierung keine Gewalt anwenden mit

den Beamten umzutun.

Abg. Böhm (Unabh. Soz.): Aufstellend ist, daß die Beratungen so mit einem Punkt auf den Maßenmord enden sollen. (Unzufrieden) Noch immer steht der Militärstand und alles Nicht und Geschäftige mit diesen. (Zurückzieht bei den Unabh. Soz.) Es ist höchst Zeit, daß jetzt vorhandene Gewaltinstrumente vollkommen zu bestreiten (Sehr lebhaft). Die Ruhmengärtner Rodde:

Das ist aufschlußreiche Beratung des Gesetzesentwurfs, der keinen Grund darin, daß die Freiheitsbedingungen, die die Regierung berücksichtigen muß, oft sehr kurzfristig seien.

Bei der Durchführung sollten vor allen Dingen die Kriegsminister verhindert und aus dem

Reichsminister Rodde:

Ich will nur sagen, daß die

Regierung keine Gewalt anwenden mit

den Beamten umzutun.

Abg. Böhm (Unabh. Soz.): Aufstellend ist, daß die Beratungen so mit einem Punkt auf den Maßenmord enden sollen. (Unzufrieden) Noch immer steht der Militärstand und alles Nicht und Geschäftige mit diesen. (Zurückzieht bei den Unabh. Soz.) Es ist höchst Zeit, daß jetzt vorhandene Gewaltinstrumente vollkommen zu bestreiten (Sehr lebhaft). Die Ruhmengärtner Rodde:

Das ist aufschlußreiche Beratung des Gesetzesentwurfs, der keinen Grund darin, daß die Freiheitsbedingungen, die die Regierung berücksichtigen muß, oft sehr kurzfristig seien.

Bei der Durchführung sollten vor allen Dingen die Kriegsminister verhindert und aus dem

Reichsminister Rodde:

Ich will nur sagen, daß die

Regierung keine Gewalt anwenden mit

den Beamten umzutun.

Abg. Böhm (Unabh. Soz.): Aufstellend ist, daß die Beratungen so mit einem Punkt auf den Maßenmord enden sollen. (Unzufrieden) Noch immer steht der Militärstand und alles Nicht und Geschäftige mit diesen. (Zurückzieht bei den Unabh. Soz.) Es ist höchst Zeit, daß jetzt vorhandene Gewaltinstrumente vollkommen zu bestreiten (Sehr lebhaft). Die Ruhmengärtner Rodde:

Das ist aufschlußreiche Beratung des Gesetzesentwurfs, der keinen Grund darin, daß die Freiheitsbedingungen, die die Regierung berücksichtigen muß, oft sehr kurzfristig seien.

Bei der Durchführung sollten vor allen Dingen die Kriegsminister verhindert und aus dem

Reichsminister Rodde:

Ich will nur sagen, daß die

Regierung keine Gewalt anwenden mit

den Beamten umzutun.

Abg. Böhm (Unabh. Soz.): Aufstellend ist, daß die Beratungen so mit einem Punkt auf den Maßenmord enden sollen. (Unzufrieden) Noch immer steht der Militärstand und alles Nicht und Geschäftige mit diesen. (Zurückzieht bei den Unabh. Soz.) Es ist höchst Zeit, daß jetzt vorhandene Gewaltinstrumente vollkommen zu bestreiten (Sehr lebhaft). Die Ruhmengärtner Rodde:

Das ist aufschlußreiche Beratung des Gesetzesentwurfs, der keinen Grund darin, daß die Freiheitsbedingungen, die die Regierung berücksichtigen muß, oft sehr kurzfristig seien.

Bei der Durchführung sollten vor allen Dingen die Kriegsminister verhindert und aus dem

Reichsminister Rodde:

Ich will nur sagen, daß die

Regierung keine Gewalt anwenden mit

den Beamten umzutun.

Abg. Böhm (Unabh. Soz.): Aufstellend ist, daß die Beratungen so mit einem Punkt auf den Maßenmord enden sollen. (Unzufrieden) Noch immer steht der Militärstand und alles Nicht und Geschäftige mit diesen. (Zurückzieht bei den Unabh. Soz.) Es ist höchst Zeit, daß jetzt vorhandene Gewaltinstrumente vollkommen zu bestreiten (Sehr lebhaft). Die Ruhmengärtner Rodde:

Das ist aufschlußreiche Beratung des Gesetzesentwurfs, der keinen Grund darin, daß die Freiheitsbedingungen, die die Regierung berücksichtigen muß, oft sehr kurzfristig seien.

Bei der Durchführung sollten vor allen Dingen die Kriegsminister verhindert und aus dem

Reichsminister Rodde:

Ich will nur sagen, daß die

Regierung keine Gewalt anwenden mit

den Beamten umzutun.

Abg. Böhm (Unabh. Soz.): Aufstellend ist, daß die Beratungen so mit einem Punkt auf den Maßenmord enden sollen. (Unzufrieden) Noch immer steht der Militärstand und alles Nicht und Geschäftige mit diesen. (Zurückzieht bei den Unabh. Soz.) Es ist höchst Zeit, daß jetzt vorhandene Gewaltinstrumente vollkommen zu bestreiten (Sehr lebhaft). Die Ruhmengärtner Rodde:

Das ist aufschlußreiche Beratung des Gesetzesentwurfs, der keinen Grund darin, daß die Freiheitsbedingungen, die die Regierung berücksichtigen muß, oft sehr kurzfristig seien.

Bei der Durchführung sollten vor allen Dingen die Kriegsminister verhindert und aus dem

Reichsminister Rodde:

Ich will nur sagen, daß die

Regierung keine Gewalt anwenden mit

den Beamten umzutun.

Abg. Böhm (Unabh. Soz.): Aufstellend ist, daß die Beratungen so mit einem Punkt auf den Maßenmord enden sollen. (Unzufrieden) Noch immer steht der Militärstand und alles Nicht und Geschäftige mit diesen. (Zurückzieht bei den Unabh. Soz.) Es ist höchst Zeit, daß jetzt vorhandene Gewaltinstrumente vollkommen zu bestreiten (Sehr lebhaft). Die Ruhmengärtner Rodde:

Das ist aufschlußreiche Beratung des Gesetzesentwurfs, der keinen Grund darin, daß die Freiheitsbedingungen, die die Regierung berücksichtigen muß, oft sehr kurzfristig seien.

Bei der Durchführung sollten vor allen Dingen die Kriegsminister verhindert und aus dem

Reichsminister Rodde:

Ich will nur sagen, daß die

Regierung keine Gewalt anwenden mit

den Beamten umzutun.

Abg. Böhm (Unabh. Soz.): Aufstellend ist, daß die Beratungen so mit einem Punkt auf den Maßenmord enden sollen. (Unzufrieden) Noch immer steht der Militärstand und alles Nicht und Geschäftige mit diesen. (Zurückzieht bei den Unabh. Soz.) Es ist höchst Zeit, daß jetzt vorhandene Gewaltinstrumente vollkommen zu bestreiten (Sehr lebhaft). Die Ruhmengärtner Rodde:

Die deutschen Kinder in Schweden

Noch immer ist es nicht genügend bekannt, in wie großem Maße das schwedische Volk in diesem Sommer Deutschland geblossen hat. Seit Anfang Mai gehen etwa alle zwei Wochen große Transporte deutscher und österreichischer untererjährige Kinder von Berlin nach Trelleborg und werden von dort aus über ganz Schweden verteilt, bis hinauf in den höchsten Norden.

Das schwedische Rote Kreuz in Stockholm hat dies Liebeswerk auf seine Weise organisiert und die Drei von 1000 schwedischen Familien, die unter Kinder aufnehmen wollten, festgestellt. Dann übernahm die Deutsche Wohlfahrtsstelle in Berlin die Organisation der Transporte der deutschen Kinder, denen sich die österreichischen anschlossen. Jeder Transport traf eine Ablösung des schwedischen Roten Kreuzes aus Stockholm in Berlin ein, um die Zeitung zu übernehmen. Außerdem hielt sich während der Zeit der Transporte etwa sechs Wochen lang eine Delegierte des schwedischen Roten Kreuzes in Berlin auf, um persönlich reicherleben zu können und besonders Eltern der Eltern entgegenzutreten, so wie jetzt eine Delegierte der Deutschen Wohlfahrtsstelle und einige deutsche Rote-Kreuz-Schwestern in Schweden sind, um möglichst den Kindern beizuspielen.

Bauwirtschaft und Bodenreform

In der Ausstellung für Wohnungsbau sprach Staatssekretär Robert Baumwirck über die Bauwirtschaft und Bodenreform. Der Vortragende hält den Bevölkerung in weisem Sinne, umfassend die Schausammlung des Tandes, die Herzstetzung der Bauten, das Wirtschaftswesen und die Bauverwaltung. Ausgedehnt vom Haushalt bis zur Arbeit die Wirkung der geltenden Gesetzesordnung auf die Bauwirtschaft, die aus Kosten und Gewinn besticht, erläutert hat. Die Bodenreform will den Haushalt aus dem Kämmer erlösen, dem er jetzt durch die Bodenverschwendungen unterliegt. Sie will den Grundbesitzer aus wirtschaftlichen Besitzern machen, während er jetzt in den meisten Fällen nur Vermögens eines verlorenen Grundstückes ist.

Zu diesem Zwecke erzielt die Bodenreform eine Kündigung der Verträge und der Boden mit dem Boden und Handels mit dem Raum zur Entwicklung. Das ist zunächst die Bedeutung des nationalen Einflusses von Banken und Versicherungsfirmen auf die Sozialisation mit Bauwerken erforderlich. Auch die Bauhöfe, die dem Boden durch Arbeit übernommen werden müssen, sollen gewonnen werden, ohne das mit den Schäden der Erde eingeschlossener Handel getrieben werden kann. Die Rahmenbedingungen des deutschen Wirtschaftslebens durch die Einrichtung und am Umstieg auf ein neues Wirtschaftsleben. Unter Volk muss auf Befriedigung solcher Bedürfnisse verzichten, die nicht notwendige Lebensbedürfnisse sind. Der Arbeiter muss wieder Freude an der Arbeit und an seinem Betriebe empfinden. Das ist nur möglich, wenn ihm bessere Lebensbedingungen geschaffen werden. Vor allem ist es unbedingt erforderlich, die Flucht der Landarbeiter in die Städte zu verhindern und die Förderung von Kohle und Kraft zu steigern. Das kann erreicht werden, und die Möglichkeit besteht, die Arbeiter auf das Land einzuziehen, zur Arbeit in Kohlen und Anlagen zu verlassen, indem es ihnen bessere Lebensbedingungen als in den Städten schafft. Ist es nicht möglich, den Gedanken der Arbeitspflicht in die Arbeitschaft einzutragen, dann geht unterwegs noch durch diese Pforte.

Hoffentlich gelingt es, die Arbeiter durch Aufsicht auf ein eigenes Heim und auf eigenen Grund und Boden wieder für die Arbeit zur Erzeugung von Rohstoffen und landwirtschaftlichen Produkten zu gewinnen, dann brauchen wir den Glauben an die Zukunft der Deutschen Volkswirtschaft nicht zu verlieren.

Meldungsgewang für Mietverträge

Um dem Wohnungsmarkt zu heben, kreist eine Gesamtanordnung des Rates in Dresden vor, das tägliche jeder Abschluss eines Mietvertrages über Wohnung, Boden und Werkstätten vom Vermieter hin zu einer Woche nach Abschluss des Vertrages in dem Wohnungssammlung, zu der Kreislinie 1b, 2, höchstens zweimal von 9 bis 1 Uhr, anzustellen ist. Hierdurch soll dem Vermieter Zeit zum Abschluss eines Mietvertrages in der Wohnung, der Werkstatt und der Werkstatt untergeordneten Einheiten der Mietpreise zu stellen. Dem Vermieter unterliegen auch Wohnhäuser von Untermieterverträgen über leere und möblierte Räume.

Die Kreislinie hat am enthalten Angaben über den am 1. Juli 1914 geschaffenen den letzten und den neuen Mietvertrag in S. sowie Namen und Wohnung des alten und neuen Mieters. Überseite der vereinbarten Mietzinsen den Vermieter, der für Wohnung, Böden und Werkstätten der gemischten Art und Ausstattung unter Berücksichtigung der Leistungsleistungen des Vermieters erhöht und angemessen sofern anderer Gemeindebehörde aus der Miete kommt, um nicht mehr als zum Absatz weiteren Kosten nach Abschluss des Vertrages bei dem Mietvertragsamt beantragen, dass der Vermieter auf die angemessene Höhe herabsetzt wird. Gemäß Lebenseinrichtungen des Mietzins gelten als Teil des Mietzinses, ebenso eine für den Nachweis der Mietzinsen gesuchte Belegung, soweit sie dem Vermieter unmittelbar oder mittelbar aufliegt. Aus einem Mietvertrag, der der Gemeindebehörde nicht innerhalb einer Woche ausgesetzt ist, können vom Vermieter keine Anträge gestellt werden. Der Vermieter wird aus in Aussicht der Ansprüche des Vermieters verhandeln, wenn er der Vermieter beharrlich noch der Miete innerhalb der Frist einer Aderholzung des vereinbarten Mietzinses beansprucht, wenn die Ansprüche auf Herausgabe ausreichend werden oder wenn das Einquartier über die Ansprüche entscheidet. Nicht rechtzeitig erkannte oder willkürliche urheiliche oder unwillkürliche Anträge können mit einer Geldstrafe bis zu 1000 M. bestraft werden. Die Abnahmen treten sofort in Kraft.

— Anträge auf Ausstellung von Reisepaßpässen beim Postamt. Der Antrag um Ausweispäpste beim Postamt ist gegenwärtig darum bestellt, dass den Poststellen in ihrem eigenen Interesse anzunehmen ist, ihre Anträge auf Ausstellung von Reisepaßpässen einige Zeit vor der bestätigten Reise zu stellen. Die Erklärungen, die bei Posten und Ausland zur Feststellung der Gültigkeit des Reisezettels und mit Rücksicht auf die Reise über Kapital- und Steuerzettel notwendig sind, nehmen in der Regel einen Zeitraum von 8 bis 4 Wochen in Anspruch. Die ausländischen Konsole sind beantragt zur Feststellung der Gültigkeit von Poststellen in den bestehenden ausländischen Staaten ebenfalls einen Zeitraum von 8 bis 4 Wochen. Wer sicher sein will, seine Reise rechtzeitig zu erkennen, tut daher gut, sie 8 bis 8 Wochen vor der Ausreise zu beantragen. Zur Ausstellung von Pässen zu Auslandsreisen genügt es, den Antrag 4 bis 5 Tage vorher zu stellen. In dringenden Fällen (Krankheiten, Todessäulen usw.) wird das Postamt versuchen, die Bereitstellung der nötigen Ausweispäpste sowohl wie möglich zu beschleunigen.

— Die Bodenreformkommission in Dresden sind im Vergleich zur vorherigen Woche, wo 12 neue Fälle vorlagen, 8 davon mit östlichem Russland, erheblich wieder zurückgegangen. Es werden in dieser

Woche 6 Fälle anmeldet, davon 2 mit östlichem Russland. Die Gesamtheit der Bodenfälle in Dresden beträgt danach 888, darunter 120 Todesfälle. Eine Friedhofsberatung ist in dieser Woche nicht vorgesehen.

— Die Demonstration am moralischen Monat. Der 21. Juli 1919 soll eine gewaltige Demonstration der gesamten internationalen Arbeiterschaft gegen Imperialismus und Gewaltstreiten bringen. Der einmütige Prolet der werktätigen Bevölkerung aller Länder soll zugleich Zeugnis ablegen für eine neue Weltordnung auf Grund der Vereinigung der Volks. Auch in Dresden soll der Bezirksvorstand der sozialdemokratischen Partei für Montag abends die Massen zu großen Versammlungen, gegen jeden Willkomm und jede Schädigung der Wirkung dieser Kundgebung wendet sich folgende Mitteilung des Sachsenischen Landesdienstes, die besonders beachtung verdient: Es ist selbstverständlich, dass trotz des Verlustes der Friedensverträge den den Montag geplanten Massenversammlungen der werktätigen Bevölkerung, in denen vor allem gegen den Gewaltstreit protestiert werden soll, keine Einschränkungen gemacht werden. Umzüge aber können nicht genehmigt werden. Denn es besteht leider noch die Forderung an die erste Gefahr, dass unverantwortliche Elemente Strafanträge gegen dazu mißbrachten, um Putschabschüsse zu verhindern und die öffentliche Sicherheit zu gefährden.

— Die Bekämpfung der lädierten Markthallen mit Kirchen hat seit Anfang voriger Woche fast ganz auf Befriedigung solcher Bedürfnisse verzichtet, die nicht notwendige Lebensbedürfnisse sind. Der Arbeiter muss wieder Freude an der Arbeit und an seinem Betriebe empfinden. Das ist nur möglich, wenn ihm bessere Lebensbedingungen geschaffen werden. Vor allem ist es unbedingt erforderlich, die Flucht der Landarbeiter in die Städte zu verhindern und die Förderung von Kohle und Kraft zu steigern. Das kann erreicht werden, und die Möglichkeit besteht, die Arbeit auf das Land einzuziehen, zur Arbeit in Kohlen und Anlagen zu verlassen, indem es ihnen bessere Lebensbedingungen als in den Städten schafft. Ist es nicht möglich, den Gedanken der Arbeitspflicht in die Arbeitschaft einzutragen, dann geht unterwegs noch durch diese Pforte.

— Die Bekämpfung der lädierten Markthallen mit Kirchen hat seit Anfang voriger Woche fast ganz auf Befriedigung solcher Bedürfnisse verzichtet, die nicht notwendige Lebensbedürfnisse sind. Der Arbeiter muss wieder Freude an der Arbeit und an seinem Betriebe empfinden. Das ist nur möglich, wenn ihm bessere Lebensbedingungen geschaffen werden. Umzüge aber können nicht genehmigt werden. Denn es besteht leider noch die Forderung an die erste Gefahr, dass unverantwortliche Elemente Strafanträge gegen dazu mißbrachten, um Putschabschüsse zu verhindern und die öffentliche Sicherheit zu gefährden.

— Die Bekämpfung der lädierten Markthallen mit Kirchen hat seit Anfang voriger Woche fast ganz auf Befriedigung solcher Bedürfnisse verzichtet, die nicht notwendige Lebensbedürfnisse sind. Der Arbeiter muss wieder Freude an der Arbeit und an seinem Betriebe empfinden. Das ist nur möglich, wenn ihm bessere Lebensbedingungen geschaffen werden. Umzüge aber können nicht genehmigt werden. Denn es besteht leider noch die Forderung an die erste Gefahr, dass unverantwortliche Elemente Strafanträge gegen dazu mißbrachten, um Putschabschüsse zu verhindern und die öffentliche Sicherheit zu gefährden.

— Die Bekämpfung der lädierten Markthallen mit Kirchen hat seit Anfang voriger Woche fast ganz auf Befriedigung solcher Bedürfnisse verzichtet, die nicht notwendige Lebensbedürfnisse sind. Der Arbeiter muss wieder Freude an der Arbeit und an seinem Betriebe empfinden. Das ist nur möglich, wenn ihm bessere Lebensbedingungen geschaffen werden. Umzüge aber können nicht genehmigt werden. Denn es besteht leider noch die Forderung an die erste Gefahr, dass unverantwortliche Elemente Strafanträge gegen dazu mißbrachten, um Putschabschüsse zu verhindern und die öffentliche Sicherheit zu gefährden.

— Die Bekämpfung der lädierten Markthallen mit Kirchen hat seit Anfang voriger Woche fast ganz auf Befriedigung solcher Bedürfnisse verzichtet, die nicht notwendige Lebensbedürfnisse sind. Der Arbeiter muss wieder Freude an der Arbeit und an seinem Betriebe empfinden. Das ist nur möglich, wenn ihm bessere Lebensbedingungen geschaffen werden. Umzüge aber können nicht genehmigt werden. Denn es besteht leider noch die Forderung an die erste Gefahr, dass unverantwortliche Elemente Strafanträge gegen dazu mißbrachten, um Putschabschüsse zu verhindern und die öffentliche Sicherheit zu gefährden.

— Die Bekämpfung der lädierten Markthallen mit Kirchen hat seit Anfang voriger Woche fast ganz auf Befriedigung solcher Bedürfnisse verzichtet, die nicht notwendige Lebensbedürfnisse sind. Der Arbeiter muss wieder Freude an der Arbeit und an seinem Betriebe empfinden. Das ist nur möglich, wenn ihm bessere Lebensbedingungen geschaffen werden. Umzüge aber können nicht genehmigt werden. Denn es besteht leider noch die Forderung an die erste Gefahr, dass unverantwortliche Elemente Strafanträge gegen dazu mißbrachten, um Putschabschüsse zu verhindern und die öffentliche Sicherheit zu gefährden.

— Die Bekämpfung der lädierten Markthallen mit Kirchen hat seit Anfang voriger Woche fast ganz auf Befriedigung solcher Bedürfnisse verzichtet, die nicht notwendige Lebensbedürfnisse sind. Der Arbeiter muss wieder Freude an der Arbeit und an seinem Betriebe empfinden. Das ist nur möglich, wenn ihm bessere Lebensbedingungen geschaffen werden. Umzüge aber können nicht genehmigt werden. Denn es besteht leider noch die Forderung an die erste Gefahr, dass unverantwortliche Elemente Strafanträge gegen dazu mißbrachten, um Putschabschüsse zu verhindern und die öffentliche Sicherheit zu gefährden.

— Die Bekämpfung der lädierten Markthallen mit Kirchen hat seit Anfang voriger Woche fast ganz auf Befriedigung solcher Bedürfnisse verzichtet, die nicht notwendige Lebensbedürfnisse sind. Der Arbeiter muss wieder Freude an der Arbeit und an seinem Betriebe empfinden. Das ist nur möglich, wenn ihm bessere Lebensbedingungen geschaffen werden. Umzüge aber können nicht genehmigt werden. Denn es besteht leider noch die Forderung an die erste Gefahr, dass unverantwortliche Elemente Strafanträge gegen dazu mißbrachten, um Putschabschüsse zu verhindern und die öffentliche Sicherheit zu gefährden.

— Die Bekämpfung der lädierten Markthallen mit Kirchen hat seit Anfang voriger Woche fast ganz auf Befriedigung solcher Bedürfnisse verzichtet, die nicht notwendige Lebensbedürfnisse sind. Der Arbeiter muss wieder Freude an der Arbeit und an seinem Betriebe empfinden. Das ist nur möglich, wenn ihm bessere Lebensbedingungen geschaffen werden. Umzüge aber können nicht genehmigt werden. Denn es besteht leider noch die Forderung an die erste Gefahr, dass unverantwortliche Elemente Strafanträge gegen dazu mißbrachten, um Putschabschüsse zu verhindern und die öffentliche Sicherheit zu gefährden.

— Die Bekämpfung der lädierten Markthallen mit Kirchen hat seit Anfang voriger Woche fast ganz auf Befriedigung solcher Bedürfnisse verzichtet, die nicht notwendige Lebensbedürfnisse sind. Der Arbeiter muss wieder Freude an der Arbeit und an seinem Betriebe empfinden. Das ist nur möglich, wenn ihm bessere Lebensbedingungen geschaffen werden. Umzüge aber können nicht genehmigt werden. Denn es besteht leider noch die Forderung an die erste Gefahr, dass unverantwortliche Elemente Strafanträge gegen dazu mißbrachten, um Putschabschüsse zu verhindern und die öffentliche Sicherheit zu gefährden.

— Die Bekämpfung der lädierten Markthallen mit Kirchen hat seit Anfang voriger Woche fast ganz auf Befriedigung solcher Bedürfnisse verzichtet, die nicht notwendige Lebensbedürfnisse sind. Der Arbeiter muss wieder Freude an der Arbeit und an seinem Betriebe empfinden. Das ist nur möglich, wenn ihm bessere Lebensbedingungen geschaffen werden. Umzüge aber können nicht genehmigt werden. Denn es besteht leider noch die Forderung an die erste Gefahr, dass unverantwortliche Elemente Strafanträge gegen dazu mißbrachten, um Putschabschüsse zu verhindern und die öffentliche Sicherheit zu gefährden.

— Die Bekämpfung der lädierten Markthallen mit Kirchen hat seit Anfang voriger Woche fast ganz auf Befriedigung solcher Bedürfnisse verzichtet, die nicht notwendige Lebensbedürfnisse sind. Der Arbeiter muss wieder Freude an der Arbeit und an seinem Betriebe empfinden. Das ist nur möglich, wenn ihm bessere Lebensbedingungen geschaffen werden. Umzüge aber können nicht genehmigt werden. Denn es besteht leider noch die Forderung an die erste Gefahr, dass unverantwortliche Elemente Strafanträge gegen dazu mißbrachten, um Putschabschüsse zu verhindern und die öffentliche Sicherheit zu gefährden.

— Die Bekämpfung der lädierten Markthallen mit Kirchen hat seit Anfang voriger Woche fast ganz auf Befriedigung solcher Bedürfnisse verzichtet, die nicht notwendige Lebensbedürfnisse sind. Der Arbeiter muss wieder Freude an der Arbeit und an seinem Betriebe empfinden. Das ist nur möglich, wenn ihm bessere Lebensbedingungen geschaffen werden. Umzüge aber können nicht genehmigt werden. Denn es besteht leider noch die Forderung an die erste Gefahr, dass unverantwortliche Elemente Strafanträge gegen dazu mißbrachten, um Putschabschüsse zu verhindern und die öffentliche Sicherheit zu gefährden.

— Die Bekämpfung der lädierten Markthallen mit Kirchen hat seit Anfang voriger Woche fast ganz auf Befriedigung solcher Bedürfnisse verzichtet, die nicht notwendige Lebensbedürfnisse sind. Der Arbeiter muss wieder Freude an der Arbeit und an seinem Betriebe empfinden. Das ist nur möglich, wenn ihm bessere Lebensbedingungen geschaffen werden. Umzüge aber können nicht genehmigt werden. Denn es besteht leider noch die Forderung an die erste Gefahr, dass unverantwortliche Elemente Strafanträge gegen dazu mißbrachten, um Putschabschüsse zu verhindern und die öffentliche Sicherheit zu gefährden.

— Die Bekämpfung der lädierten Markthallen mit Kirchen hat seit Anfang voriger Woche fast ganz auf Befriedigung solcher Bedürfnisse verzichtet, die nicht notwendige Lebensbedürfnisse sind. Der Arbeiter muss wieder Freude an der Arbeit und an seinem Betriebe empfinden. Das ist nur möglich, wenn ihm bessere Lebensbedingungen geschaffen werden. Umzüge aber können nicht genehmigt werden. Denn es besteht leider noch die Forderung an die erste Gefahr, dass unverantwortliche Elemente Strafanträge gegen dazu mißbrachten, um Putschabschüsse zu verhindern und die öffentliche Sicherheit zu gefährden.

— Die Bekämpfung der lädierten Markthallen mit Kirchen hat seit Anfang voriger Woche fast ganz auf Befriedigung solcher Bedürfnisse verzichtet, die nicht notwendige Lebensbedürfnisse sind. Der Arbeiter muss wieder Freude an der Arbeit und an seinem Betriebe empfinden. Das ist nur möglich, wenn ihm bessere Lebensbedingungen geschaffen werden. Umzüge aber können nicht genehmigt werden. Denn es besteht leider noch die Forderung an die erste Gefahr, dass unverantwortliche Elemente Strafanträge gegen dazu mißbrachten, um Putschabschüsse zu verhindern und die öffentliche Sicherheit zu gefährden.

— Die Bekämpfung der lädierten Markthallen mit Kirchen hat seit Anfang voriger Woche fast ganz auf Befriedigung solcher Bedürfnisse verzichtet, die nicht notwendige Lebensbedürfnisse sind. Der Arbeiter muss wieder Freude an der Arbeit und an seinem Betriebe empfinden. Das ist nur möglich, wenn ihm bessere Lebensbedingungen geschaffen werden. Umzüge aber können nicht genehmigt werden. Denn es besteht leider noch die Forderung an die erste Gefahr, dass unverantwortliche Elemente Strafanträge gegen dazu mißbrachten, um Putschabschüsse zu verhindern und die öffentliche Sicherheit zu gefährden.

— Die Bekämpfung der lädierten Markthallen mit Kirchen hat seit Anfang voriger Woche fast ganz auf Befriedigung solcher Bedürfnisse verzichtet, die nicht notwendige Lebensbedürfnisse sind. Der Arbeiter muss wieder Freude an der Arbeit und an seinem Betriebe empfinden. Das ist nur möglich, wenn ihm bessere Lebensbedingungen geschaffen werden. Umzüge aber können nicht genehmigt werden. Denn es besteht leider noch die Forderung an die erste Gefahr, dass unverantwortliche Elemente Strafanträge gegen dazu mißbrachten, um Putschabschüsse zu verhindern und die öffentliche Sicherheit zu gefährden.

— Die Bekämpfung der lädierten Markthallen mit Kirchen hat seit Anfang voriger Woche fast ganz auf Befriedigung solcher Bedürfnisse verzichtet, die nicht notwendige Lebensbedürfnisse sind. Der Arbeiter muss wieder Freude an der Arbeit und an seinem Betriebe empfinden. Das ist nur möglich, wenn ihm bessere Lebensbedingungen geschaffen werden. Umzüge aber können nicht genehmigt werden. Denn es besteht leider noch die Forderung an die erste Gefahr, dass unverantwortliche Elemente Strafanträge gegen dazu mißbrachten, um Putschabschüsse zu verhindern und die öffentliche Sicherheit zu gefährden.

— Die Bekämpfung der lädierten Markthallen mit Kirchen hat seit Anfang voriger Woche fast ganz auf Befriedigung solcher Bedürfnisse verzichtet, die nicht notwendige Lebensbedürfnisse sind. Der Arbeiter muss wieder Freude an der Arbeit und an seinem Betriebe empfinden. Das ist nur möglich, wenn ihm bessere Lebensbedingungen geschaffen werden. Umzüge aber können nicht genehmigt werden. Denn es besteht leider noch die Forderung an die erste Gefahr, dass unverantwortliche Elemente Strafanträge gegen dazu mißbrachten, um Putschabschüsse zu verhindern und die öffentliche Sicherheit zu gefährden.

— Die Bekämpfung der lädierten Markthallen mit Kirchen hat seit Anfang voriger Woche fast ganz auf Befriedigung solcher Bedürfnisse verzichtet, die nicht notwendige Lebensbedürfnisse sind. Der Arbeiter muss wieder Freude an der Arbeit und an seinem Betriebe empfinden. Das ist nur möglich, wenn ihm bessere Lebensbedingungen geschaffen werden. Umzüge aber können nicht genehmigt werden. Denn es besteht leider noch die Forderung an die erste Gefahr, dass unverantwortliche Elemente Strafanträge gegen dazu mißbrachten, um Putschabschüsse zu verhindern und die öffentliche Sicherheit zu gefährden.

— Die Bekämpfung der lädierten Markthallen mit Kirchen hat seit Anfang voriger Woche fast ganz auf Befriedigung solcher Bedürfnisse verzichtet, die nicht notwendige Lebensbedürfnisse sind. Der Arbeiter muss wieder Freude an der Arbeit und an seinem Betriebe empfinden. Das ist nur möglich, wenn ihm bessere Lebensbedingungen geschaffen werden. Umzüge aber können nicht genehmigt werden. Denn es besteht leider noch die Forderung an die erste Gefahr, dass unverantwortliche Elemente Strafanträge gegen dazu mißbrachten, um Putschabschüsse zu verhindern und die öffentliche Sicherheit zu gefährden.

— Die Bekämpfung der lädierten Markthallen mit Kirchen hat seit Anfang voriger Woche fast ganz auf Befriedigung solcher Bedürfnisse verzichtet, die nicht notwendige Lebensbedürfnisse sind. Der Arbeiter muss wieder Freude an der Arbeit und an seinem Betriebe empfinden. Das ist nur möglich, wenn ihm bessere Lebensbedingungen geschaffen werden. Umzüge aber können nicht genehmigt werden. Denn es besteht leider noch die Forderung an die erste Gefahr, dass unverantwortliche Elemente Strafanträge gegen dazu mißbrachten, um Putschabschüsse zu verhindern und die öffentliche Sicherheit zu gefährden.

— Die Bekämpfung der lädierten Markthallen mit Kirchen hat seit Anfang voriger Woche fast ganz auf Befriedigung solcher Bedürfnisse verzichtet, die nicht notwendige Lebensbedürfnisse sind. Der Arbeiter muss wieder Freude an der Arbeit und an seinem Betriebe empfinden. Das ist nur möglich, wenn ihm bessere Lebensbedingungen geschaffen werden. Umzüge aber können nicht genehmigt werden. Denn es besteht leider noch die Forderung an die erste Gefahr, dass unverantwortliche Elemente Strafanträge gegen dazu mißbrachten, um Putschabschüsse zu verhindern und die öffentliche Sicherheit zu gefährden.

— Die Bekämpfung der lädierten Markthallen mit Kirchen hat seit Anfang voriger Woche fast ganz auf Befriedigung solcher Bedürfnisse verzichtet, die nicht notwendige Lebensbedürfnisse sind. Der Arbeiter muss wieder Freude an der Arbeit und an seinem Betriebe empfinden. Das ist nur möglich, wenn ihm bessere Lebensbedingungen geschaffen werden. Umzüge aber können nicht genehmigt werden. Denn es besteht leider noch die Forderung an die erste Gefahr, dass unverantwortliche Elemente Strafanträge gegen dazu mißbrachten, um Putschabschüsse zu verhindern und die öffentliche Sicherheit zu gefährden.

— Die Bekämpfung der lädierten Markthallen mit Kirchen hat seit Anfang voriger Woche fast ganz auf Befriedigung solcher Bedürfnisse verzichtet, die nicht notwendige Lebensbedürfnisse sind. Der Arbeiter muss wieder Freude an der Arbeit und an seinem Betriebe empfinden. Das ist nur möglich, wenn ihm bessere Lebensbedingungen geschaffen werden. Umzüge aber können nicht genehmigt werden. Denn es besteht leider noch die Forderung an die erste Gefahr, dass unverantwortliche Elemente Strafanträge gegen dazu mißbrachten, um Putschabschüsse zu verhindern und die öffentliche Sicherheit zu gefährden.

— Die Bekämpfung der lädierten Markthallen mit Kirchen hat seit Anfang voriger Woche fast ganz auf Befriedigung solcher Bedürfnisse verzichtet, die nicht notwendige Lebensbedürfnisse sind. Der Arbeiter muss wieder Freude an der Arbeit und an seinem Betriebe empfinden. Das ist nur möglich, wenn ihm bessere Lebensbedingungen geschaffen werden. Umzüge aber können nicht genehmigt werden. Denn es besteht leider noch die Forderung an die erste Gefahr, dass unverantwortliche Elemente Strafanträge gegen dazu mißbrachten, um Putschabschüsse zu verhindern und die öffentliche Sicherheit zu gefährden.

— Die Bekämpfung der lädierten Markthallen mit Kirchen hat seit Anfang voriger Woche fast ganz auf Befriedigung solcher Bedürfnisse verzichtet, die nicht notwendige Lebensbedürfnisse sind. Der Arbeiter muss wieder Freude an der Arbeit und an seinem Betriebe empfinden. Das ist nur möglich, wenn ihm bessere Lebensbedingungen geschaffen werden. Umzüge aber können nicht genehmigt werden. Denn

Handels- und Industrie-Zeitung

Burkhardt und Feuerversicherung

In den letzten Mitteilungen der öffentlich-rechtlichen Feuerversicherungsanstalten widerlegt Egelingen Grunz, der frühere Präsident des Reichsaufsichtsrates des Privatversicherungsbüros, die Ausführungen in der Schrift "Burkhardt und Feuerversicherung" von Professor Woerner. Im Rahmen einer kurzen Artikelformulierung seiner Darstellung nur einige wenige Auszüge entnommen werden. Von allen wirtschaftlichen Sachverständigen ist kein die Aussicht bestreitet worden, daß der Nutzen, den der Aktionsvertrag bringt, das er jemals für Vertragsfirmen hält, angemessen hoch sei. Wie bekannt, spielt das eingezahlte Aktienkapital bei den Versicherungsfeststellungen eine wesentlich größere Rolle als bei sonstigen Unternehmen; es ist nicht eigentlich Betriebskapital, das im direkten Verhältnis zum Betriebsumfang steht, sondern es bildet einen Garantiefonds. Grunz erläutert nicht in dem Verhältnis zwischen Grundkapital (eigentümlich wie nur gegebenem) zum Gewinngevinum den angelegten Wohlstand, ob durch die Verhältnisse eine Verbesserung des Versicherungsbüros erreicht wird, sondern lediglich in dem Verhältnis des Betriebsgewinnes zu Prämienentnahme. Wenn von den Verteilungen der Versicherer wird häufig für die Erzielung des Betriebsgewinnes aufgeachtet, welches Nutzen wird hierfür den Versicherern ausgenommen? Das ist der wichtigste Punkt. Legt man für eine solche Berechnung die Ziffern der ausländischen Statistik für die Jahre 1907 bis 1918 zugrunde und sieht man die Betriebsgewinne der Feuerversicherungsanstalten ab, so kommt man zu folgenden Ergebnissen:

F. H.

Deutschland oder Amerika?

Neuerst hörte ich es, vorauszufügen, wie sich unser zukünftiger Außenhandel gestalten wird; einerseits sagen — wie die Friedensbedingungen zur Genüge beweisen — die Feinde alles daran, uns aus dem Weltmarkt zu verdrängen, anderseits sind Anzeichen vorhanden, daß wir uns werden bespannen können, vorausgesetzt, daß wir alle nicht wesentlich von denen der bedeutenden industriell treibenden Länder der Welt abweichen, daß sie eben den Durchschnitt der Weltsumme angevaut sind.

Auf jeden Fall aber werden wir mit großen Schwierigkeiten von Seiten der Vereinigten Staaten und auch Japan zu rechnen haben, es bedarf aller nur erdenklichen Anstrengungen, um ihnen gegenüber nicht mit Leichtigkeit abfallen zu können, nicht ein Gebäude zusammenreihen, wie das der derzeitigen Versicherungsbüros.

Die Tarife ebenso wie die zahlreichen Schadensregulierungen stehen heute weitgehend unter dem Einfluß der Konkurrenzmarken. Sie müssen — wie Gruner berichtet — notwendigerweise kontraktierend und konkurrenzverloren, wenn eine Monopolstellung ohne solche Rücksichten zu haben, als obsoletliche Geschäftsbuchhaltung dem Versicherer aussichtslos ist. Eine Verhältnisbildung der Feuerversicherung wird einen grundsätzlichen Unterschied in einem blühenden Wirtschaftsweile mit allen unvermeidlichen Kästen und Komplikationen, insbesondere auch die Preisliste aller Vorlagen des gerade auf diesem Gebiete so verschwieglichen Wettbewerbs und damit eine Verschlechterung und Vereinerung des Versicherungsbüros, bedeuten, voraussichtlich auch die Entwicklung des für unsere wirtschaftlichen Wiederanfang so außerordentlich wichtigen Auslandsvertrags nach den Kriegen, es bedarf des Zusammenhaltens aller Kräfte, um uns mit Erfolg durchzutragen.

Amerika, daß im Jahre 1918/19 einen Ausfuhrhandel von 34 Milliarden Dollar anfingen sollte, führte im Jahre 1917/18 Waren im Wert von fast 64 Milliarden Dollar aus. Da sich die Einfahrt bei weitem nicht in dem gleichen Verhältnis erhöhte wie die Ausfuhr, so betrug der Ausfuhrüberschuß des letzten Kriegsjahrs nahezu das Sechsfache des Jahres 1918/19. Diesen Aufschwung haben die Vereinigten Staaten zum großen Teile der ganz gewaltigen Vermehrung ihrer Handelsplätze zu verdanken, die bisher weit hinter der zunehmend an die Entfernung verlorenen deutschen zurückstand, die Anzahl der im Jahre 1912 neuerrichteten Dampfschiffe mit mehr als 100 Registertonnen betrug in Deutschland 114 mit einem Gesamttonnage von 245,6 Tausend Registertonnen, in den Vereinigten Staaten dagegen nur 90 mit etwas mehr als 10 Tausend Registertonnen. Nach Beschlüssen des "Senate's Standing" und des "Senate's Standing" von Anfang Juli hatten die Vereinigten Staaten am 31. März d. J. gemäß "Lands Register" 1185 Schiffe im Raum mit einem Inhalt von mehr als 1185 000 Registertonnen.

Besonders drohen der Stahl-, Eisen- und Maschinenindustrie Deutschlands vor dem Verluste ihres schweren Gefäßes, und Amerika wird wiederum darüber lachen, seinen einzigen großen Gegner aus dem Felde zu schlagen. Durch das Auffordern an sie, das in den amerikanischen Verträgen durchweg eingeführt ist, und durch das Führerleben, an dem sich mehr und mehr Betriebe beteiligen, erzielt Amerika eine gewaltige Produktionsleistung, die im

Verein mit den durch die niedrigen Löhne hervorgerufenen niedrigen Preisen das "ente" Deutschland schwer aufkommen läßt.

Ein sehr wichtiger Abstand ist, daß uns die wenigsten Städte freiwillig machen wollen, in u. a. Brasilien. Die brasilianischen Kaufleute haben offen zu, daß sie gern mit Deutschland gearbeitet haben, so weit aber könne ihre Funktion in Deutschland nicht gehen, daß sie keine reale Gewalt zum tatsächlichen Feuerversicherung sein. — So würde auch der Vertrag der übrigen Zweige, höher in Wirklichkeit gegogen werden. Wirtschaftlich bildet die Feuerversicherung das Rückgrat für das gesamte Auslandsgeschäft der meisten deutschen Versicherungen; müßte sie aufgegeben werden, so könnten viele Gesellschaften die anderen von ihnen betriebenen Zweige kaum noch soviel im Ausland fortführen oder wieder zum mindesten stark darin gehemmt. Denn mit dem Verluste der ausländischen Feuerversicherungsfürsorge würden auch die für den Betrieb der anderen Zweige wesentlich andere Rolle bei den sonstigen Unternehmen; es ist nicht eigentlich Betriebskapital, das im direkten Verhältnis zum Betriebsumfang steht, sondern es bildet einen Garantiefonds. Grunz erläutert nicht in dem Verhältnis zwischen Grundkapital (eigentümlich wie nur gegebenem) zum Gewinngevinum den angelegten Wohlstand, ob durch die Feuerversicherung das Rückgrat für das gesamte Auslandsgeschäft der meisten deutschen Versicherungen; müßte sie aufgegeben werden, so könnten viele Gesellschaften die anderen von ihnen betriebenen Zweige kaum noch soviel im Ausland fortführen oder wieder zum mindesten stark darin gehemmt. Denn mit dem Verluste der ausländischen Feuerversicherungsfürsorge würden auch die für den Betrieb der anderen Zweige wesentlich andere Rolle bei den sonstigen Unternehmen; es ist nicht eigentlich Betriebskapital, das im direkten Verhältnis zum Betriebsumfang steht, sondern es bildet einen Garantiefonds. Grunz erläutert nicht in dem Verhältnis zwischen Grundkapital (eigentümlich wie nur gegebenem) zum Gewinngevinum den angelegten Wohlstand, ob durch die Feuerversicherung das Rückgrat für das gesamte Auslandsgeschäft der meisten deutschen Versicherungen; müßte sie aufgegeben werden, so könnten viele Gesellschaften die anderen von ihnen betriebenen Zweige kaum noch soviel im Ausland fortführen oder wieder zum mindesten stark darin gehemmt. Denn mit dem Verluste der ausländischen Feuerversicherungsfürsorge würden auch die für den Betrieb der anderen Zweige wesentlich andere Rolle bei den sonstigen Unternehmen; es ist nicht eigentlich Betriebskapital, das im direkten Verhältnis zum Betriebsumfang steht, sondern es bildet einen Garantiefonds. Grunz erläutert nicht in dem Verhältnis zwischen Grundkapital (eigentümlich wie nur gegebenem) zum Gewinngevinum den angelegten Wohlstand, ob durch die Feuerversicherung das Rückgrat für das gesamte Auslandsgeschäft der meisten deutschen Versicherungen; müßte sie aufgegeben werden, so könnten viele Gesellschaften die anderen von ihnen betriebenen Zweige kaum noch soviel im Ausland fortführen oder wieder zum mindesten stark darin gehemmt. Denn mit dem Verluste der ausländischen Feuerversicherungsfürsorge würden auch die für den Betrieb der anderen Zweige wesentlich andere Rolle bei den sonstigen Unternehmen; es ist nicht eigentlich Betriebskapital, das im direkten Verhältnis zum Betriebsumfang steht, sondern es bildet einen Garantiefonds. Grunz erläutert nicht in dem Verhältnis zwischen Grundkapital (eigentümlich wie nur gegebenem) zum Gewinngevinum den angelegten Wohlstand, ob durch die Feuerversicherung das Rückgrat für das gesamte Auslandsgeschäft der meisten deutschen Versicherungen; müßte sie aufgegeben werden, so könnten viele Gesellschaften die anderen von ihnen betriebenen Zweige kaum noch soviel im Ausland fortführen oder wieder zum mindesten stark darin gehemmt. Denn mit dem Verluste der ausländischen Feuerversicherungsfürsorge würden auch die für den Betrieb der anderen Zweige wesentlich andere Rolle bei den sonstigen Unternehmen; es ist nicht eigentlich Betriebskapital, das im direkten Verhältnis zum Betriebsumfang steht, sondern es bildet einen Garantiefonds. Grunz erläutert nicht in dem Verhältnis zwischen Grundkapital (eigentümlich wie nur gegebenem) zum Gewinngevinum den angelegten Wohlstand, ob durch die Feuerversicherung das Rückgrat für das gesamte Auslandsgeschäft der meisten deutschen Versicherungen; müßte sie aufgegeben werden, so könnten viele Gesellschaften die anderen von ihnen betriebenen Zweige kaum noch soviel im Ausland fortführen oder wieder zum mindesten stark darin gehemmt. Denn mit dem Verluste der ausländischen Feuerversicherungsfürsorge würden auch die für den Betrieb der anderen Zweige wesentlich andere Rolle bei den sonstigen Unternehmen; es ist nicht eigentlich Betriebskapital, das im direkten Verhältnis zum Betriebsumfang steht, sondern es bildet einen Garantiefonds. Grunz erläutert nicht in dem Verhältnis zwischen Grundkapital (eigentümlich wie nur gegebenem) zum Gewinngevinum den angelegten Wohlstand, ob durch die Feuerversicherung das Rückgrat für das gesamte Auslandsgeschäft der meisten deutschen Versicherungen; müßte sie aufgegeben werden, so könnten viele Gesellschaften die anderen von ihnen betriebenen Zweige kaum noch soviel im Ausland fortführen oder wieder zum mindesten stark darin gehemmt. Denn mit dem Verluste der ausländischen Feuerversicherungsfürsorge würden auch die für den Betrieb der anderen Zweige wesentlich andere Rolle bei den sonstigen Unternehmen; es ist nicht eigentlich Betriebskapital, das im direkten Verhältnis zum Betriebsumfang steht, sondern es bildet einen Garantiefonds. Grunz erläutert nicht in dem Verhältnis zwischen Grundkapital (eigentümlich wie nur gegebenem) zum Gewinngevinum den angelegten Wohlstand, ob durch die Feuerversicherung das Rückgrat für das gesamte Auslandsgeschäft der meisten deutschen Versicherungen; müßte sie aufgegeben werden, so könnten viele Gesellschaften die anderen von ihnen betriebenen Zweige kaum noch soviel im Ausland fortführen oder wieder zum mindesten stark darin gehemmt. Denn mit dem Verluste der ausländischen Feuerversicherungsfürsorge würden auch die für den Betrieb der anderen Zweige wesentlich andere Rolle bei den sonstigen Unternehmen; es ist nicht eigentlich Betriebskapital, das im direkten Verhältnis zum Betriebsumfang steht, sondern es bildet einen Garantiefonds. Grunz erläutert nicht in dem Verhältnis zwischen Grundkapital (eigentümlich wie nur gegebenem) zum Gewinngevinum den angelegten Wohlstand, ob durch die Feuerversicherung das Rückgrat für das gesamte Auslandsgeschäft der meisten deutschen Versicherungen; müßte sie aufgegeben werden, so könnten viele Gesellschaften die anderen von ihnen betriebenen Zweige kaum noch soviel im Ausland fortführen oder wieder zum mindesten stark darin gehemmt. Denn mit dem Verluste der ausländischen Feuerversicherungsfürsorge würden auch die für den Betrieb der anderen Zweige wesentlich andere Rolle bei den sonstigen Unternehmen; es ist nicht eigentlich Betriebskapital, das im direkten Verhältnis zum Betriebsumfang steht, sondern es bildet einen Garantiefonds. Grunz erläutert nicht in dem Verhältnis zwischen Grundkapital (eigentümlich wie nur gegebenem) zum Gewinngevinum den angelegten Wohlstand, ob durch die Feuerversicherung das Rückgrat für das gesamte Auslandsgeschäft der meisten deutschen Versicherungen; müßte sie aufgegeben werden, so könnten viele Gesellschaften die anderen von ihnen betriebenen Zweige kaum noch soviel im Ausland fortführen oder wieder zum mindesten stark darin gehemmt. Denn mit dem Verluste der ausländischen Feuerversicherungsfürsorge würden auch die für den Betrieb der anderen Zweige wesentlich andere Rolle bei den sonstigen Unternehmen; es ist nicht eigentlich Betriebskapital, das im direkten Verhältnis zum Betriebsumfang steht, sondern es bildet einen Garantiefonds. Grunz erläutert nicht in dem Verhältnis zwischen Grundkapital (eigentümlich wie nur gegebenem) zum Gewinngevinum den angelegten Wohlstand, ob durch die Feuerversicherung das Rückgrat für das gesamte Auslandsgeschäft der meisten deutschen Versicherungen; müßte sie aufgegeben werden, so könnten viele Gesellschaften die anderen von ihnen betriebenen Zweige kaum noch soviel im Ausland fortführen oder wieder zum mindesten stark darin gehemmt. Denn mit dem Verluste der ausländischen Feuerversicherungsfürsorge würden auch die für den Betrieb der anderen Zweige wesentlich andere Rolle bei den sonstigen Unternehmen; es ist nicht eigentlich Betriebskapital, das im direkten Verhältnis zum Betriebsumfang steht, sondern es bildet einen Garantiefonds. Grunz erläutert nicht in dem Verhältnis zwischen Grundkapital (eigentümlich wie nur gegebenem) zum Gewinngevinum den angelegten Wohlstand, ob durch die Feuerversicherung das Rückgrat für das gesamte Auslandsgeschäft der meisten deutschen Versicherungen; müßte sie aufgegeben werden, so könnten viele Gesellschaften die anderen von ihnen betriebenen Zweige kaum noch soviel im Ausland fortführen oder wieder zum mindesten stark darin gehemmt. Denn mit dem Verluste der ausländischen Feuerversicherungsfürsorge würden auch die für den Betrieb der anderen Zweige wesentlich andere Rolle bei den sonstigen Unternehmen; es ist nicht eigentlich Betriebskapital, das im direkten Verhältnis zum Betriebsumfang steht, sondern es bildet einen Garantiefonds. Grunz erläutert nicht in dem Verhältnis zwischen Grundkapital (eigentümlich wie nur gegebenem) zum Gewinngevinum den angelegten Wohlstand, ob durch die Feuerversicherung das Rückgrat für das gesamte Auslandsgeschäft der meisten deutschen Versicherungen; müßte sie aufgegeben werden, so könnten viele Gesellschaften die anderen von ihnen betriebenen Zweige kaum noch soviel im Ausland fortführen oder wieder zum mindesten stark darin gehemmt. Denn mit dem Verluste der ausländischen Feuerversicherungsfürsorge würden auch die für den Betrieb der anderen Zweige wesentlich andere Rolle bei den sonstigen Unternehmen; es ist nicht eigentlich Betriebskapital, das im direkten Verhältnis zum Betriebsumfang steht, sondern es bildet einen Garantiefonds. Grunz erläutert nicht in dem Verhältnis zwischen Grundkapital (eigentümlich wie nur gegebenem) zum Gewinngevinum den angelegten Wohlstand, ob durch die Feuerversicherung das Rückgrat für das gesamte Auslandsgeschäft der meisten deutschen Versicherungen; müßte sie aufgegeben werden, so könnten viele Gesellschaften die anderen von ihnen betriebenen Zweige kaum noch soviel im Ausland fortführen oder wieder zum mindesten stark darin gehemmt. Denn mit dem Verluste der ausländischen Feuerversicherungsfürsorge würden auch die für den Betrieb der anderen Zweige wesentlich andere Rolle bei den sonstigen Unternehmen; es ist nicht eigentlich Betriebskapital, das im direkten Verhältnis zum Betriebsumfang steht, sondern es bildet einen Garantiefonds. Grunz erläutert nicht in dem Verhältnis zwischen Grundkapital (eigentümlich wie nur gegebenem) zum Gewinngevinum den angelegten Wohlstand, ob durch die Feuerversicherung das Rückgrat für das gesamte Auslandsgeschäft der meisten deutschen Versicherungen; müßte sie aufgegeben werden, so könnten viele Gesellschaften die anderen von ihnen betriebenen Zweige kaum noch soviel im Ausland fortführen oder wieder zum mindesten stark darin gehemmt. Denn mit dem Verluste der ausländischen Feuerversicherungsfürsorge würden auch die für den Betrieb der anderen Zweige wesentlich andere Rolle bei den sonstigen Unternehmen; es ist nicht eigentlich Betriebskapital, das im direkten Verhältnis zum Betriebsumfang steht, sondern es bildet einen Garantiefonds. Grunz erläutert nicht in dem Verhältnis zwischen Grundkapital (eigentümlich wie nur gegebenem) zum Gewinngevinum den angelegten Wohlstand, ob durch die Feuerversicherung das Rückgrat für das gesamte Auslandsgeschäft der meisten deutschen Versicherungen; müßte sie aufgegeben werden, so könnten viele Gesellschaften die anderen von ihnen betriebenen Zweige kaum noch soviel im Ausland fortführen oder wieder zum mindesten stark darin gehemmt. Denn mit dem Verluste der ausländischen Feuerversicherungsfürsorge würden auch die für den Betrieb der anderen Zweige wesentlich andere Rolle bei den sonstigen Unternehmen; es ist nicht eigentlich Betriebskapital, das im direkten Verhältnis zum Betriebsumfang steht, sondern es bildet einen Garantiefonds. Grunz erläutert nicht in dem Verhältnis zwischen Grundkapital (eigentümlich wie nur gegebenem) zum Gewinngevinum den angelegten Wohlstand, ob durch die Feuerversicherung das Rückgrat für das gesamte Auslandsgeschäft der meisten deutschen Versicherungen; müßte sie aufgegeben werden, so könnten viele Gesellschaften die anderen von ihnen betriebenen Zweige kaum noch soviel im Ausland fortführen oder wieder zum mindesten stark darin gehemmt. Denn mit dem Verluste der ausländischen Feuerversicherungsfürsorge würden auch die für den Betrieb der anderen Zweige wesentlich andere Rolle bei den sonstigen Unternehmen; es ist nicht eigentlich Betriebskapital, das im direkten Verhältnis zum Betriebsumfang steht, sondern es bildet einen Garantiefonds. Grunz erläutert nicht in dem Verhältnis zwischen Grundkapital (eigentümlich wie nur gegebenem) zum Gewinngevinum den angelegten Wohlstand, ob durch die Feuerversicherung das Rückgrat für das gesamte Auslandsgeschäft der meisten deutschen Versicherungen; müßte sie aufgegeben werden, so könnten viele Gesellschaften die anderen von ihnen betriebenen Zweige kaum noch soviel im Ausland fortführen oder wieder zum mindesten stark darin gehemmt. Denn mit dem Verluste der ausländischen Feuerversicherungsfürsorge würden auch die für den Betrieb der anderen Zweige wesentlich andere Rolle bei den sonstigen Unternehmen; es ist nicht eigentlich Betriebskapital, das im direkten Verhältnis zum Betriebsumfang steht, sondern es bildet einen Garantiefonds. Grunz erläutert nicht in dem Verhältnis zwischen Grundkapital (eigentümlich wie nur gegebenem) zum Gewinngevinum den angelegten Wohlstand, ob durch die Feuerversicherung das Rückgrat für das gesamte Auslandsgeschäft der meisten deutschen Versicherungen; müßte sie aufgegeben werden, so könnten viele Gesellschaften die anderen von ihnen betriebenen Zweige kaum noch soviel im Ausland fortführen oder wieder zum mindesten stark darin gehemmt. Denn mit dem Verluste der ausländischen Feuerversicherungsfürsorge würden auch die für den Betrieb der anderen Zweige wesentlich andere Rolle bei den sonstigen Unternehmen; es ist nicht eigentlich Betriebskapital, das im direkten Verhältnis zum Betriebsumfang steht, sondern es bildet einen Garantiefonds. Grunz erläutert nicht in dem Verhältnis zwischen Grundkapital (eigentümlich wie nur gegebenem) zum Gewinngevinum den angelegten Wohlstand, ob durch die Feuerversicherung das Rückgrat für das gesamte Auslandsgeschäft der meisten deutschen Versicherungen; müßte sie aufgegeben werden, so könnten viele Gesellschaften die anderen von ihnen betriebenen Zweige kaum noch soviel im Ausland fortführen oder wieder zum mindesten stark darin gehemmt. Denn mit dem Verluste der ausländischen Feuerversicherungsfürsorge würden auch die für den Betrieb der anderen Zweige wesentlich andere Rolle bei den sonstigen Unternehmen; es ist nicht eigentlich Betriebskapital, das im direkten Verhältnis zum Betriebsumfang steht, sondern es bildet einen Garantiefonds. Grunz erläutert nicht in dem Verhältnis zwischen Grundkapital (eigentümlich wie nur gegebenem) zum Gewinngevinum den angelegten Wohlstand, ob durch die Feuerversicherung das Rückgrat für das gesamte Auslandsgeschäft der meisten deutschen Versicherungen; müßte sie aufgegeben werden, so könnten viele Gesellschaften die anderen von ihnen betriebenen Zweige kaum noch soviel im Ausland fortführen oder wieder zum mindesten stark darin gehemmt. Denn mit dem Verluste der ausländischen Feuerversicherungsfürsorge würden auch die für den Betrieb der anderen Zweige wesentlich andere Rolle bei den sonstigen Unternehmen; es ist nicht eigentlich Betriebskapital, das im direkten Verhältnis zum Betriebsumfang steht, sondern es bildet einen Garantiefonds. Grunz erläutert nicht in dem Verhältnis zwischen Grundkapital (eigentümlich wie nur gegebenem) zum Gewinngevinum den angelegten Wohlstand, ob durch die Feuerversicherung das Rückgrat für das gesamte Auslandsgeschäft der meisten deutschen Versicherungen; müßte sie aufgegeben werden, so könnten viele Gesellschaften die anderen von ihnen betriebenen Zweige kaum noch soviel im Ausland fortführen oder wieder zum mindesten stark darin gehemmt. Denn mit dem Verluste der ausländischen Feuerversicherungsfürsorge würden auch die für den Betrieb der anderen Zweige wesentlich andere Rolle bei den sonstigen Unternehmen; es ist nicht eigentlich Betriebskapital, das im direkten Verhältnis zum Betriebsumfang steht, sondern es bildet einen Garantiefonds. Grunz erläutert nicht in dem Verhältnis zwischen Grundkapital (eigentümlich wie nur gegebenem) zum Gewinngevinum den angelegten Wohlstand, ob durch die Feuerversicherung das Rückgrat für das gesamte Auslandsgeschäft der meisten deutschen Versicherungen; müßte sie aufgegeben werden, so könnten viele Gesellschaften die anderen von ihnen betriebenen Zweige kaum noch soviel im Ausland fortführen oder wieder zum mindesten stark darin gehemmt. Denn mit dem Verluste der ausländischen Feuerversicherungsfürsorge würden auch die für den Betrieb der anderen Zweige wesentlich andere Rolle bei den sonstigen Unternehmen; es ist nicht eigentlich Betriebskapital, das im direkten Verhältnis zum Betriebsumfang steht, sondern es bildet einen Garantiefonds. Grunz erläutert nicht in dem Verhältnis zwischen Grundkapital (eigentümlich wie nur gegebenem) zum Gewinngevinum den angelegten Wohlstand, ob durch die Feuerversicherung das Rückgrat für das gesamte Auslandsgeschäft der meisten deutschen Versicherungen; müßte sie aufgegeben werden, so könnten viele Gesellschaften die anderen von ihnen betriebenen Zweige kaum noch soviel im Ausland fortführen oder wieder zum mindesten stark darin gehemmt. Denn mit dem Verluste der ausländischen Feuerversicherungsfürsorge würden auch die für den Betrieb der anderen Zweige wesentlich andere Rolle bei den sonstigen Unternehmen; es ist nicht eigentlich Betriebskapital, das im direkten Verhältnis zum Betriebsumfang steht, sondern es bildet einen Garantiefonds. Grunz erläutert nicht in dem Verhältnis zwischen Grundkapital (eigentümlich wie nur gegebenem) zum Gewinngevinum den angelegten Wohlstand, ob durch die Feuerversicherung das Rückgrat für das gesamte Auslandsgeschäft der meisten deutschen Versicherungen; müßte sie aufgegeben werden, so könnten viele Gesellschaften die anderen von ihnen betriebenen Zweige kaum noch soviel im Ausland fortführen oder wieder zum mindesten stark darin gehemmt. Denn mit dem Verluste der ausländischen Feuerversicherungsfürsorge würden auch die für den Betrieb der anderen Zweige wesentlich andere Rolle bei den sonstigen Unternehmen; es ist nicht eigentlich Betriebskapital, das im direkten Verhältnis zum Betriebsumfang steht, sondern es bildet einen Garantiefonds. Grunz erläutert nicht in dem Verhältnis zwischen Grundkapital (eigentümlich wie nur gegebenem) zum Gewinngevinum den angelegten Wohlstand, ob durch die Feuerversicherung das Rückgrat für das gesamte Auslandsgeschäft der meisten deutschen Versicherungen; müßte sie aufgegeben werden, so könnten viele Gesellschaften die anderen von ihnen betriebenen Zweige kaum noch soviel im Ausland fortführen oder wieder zum mindesten stark darin gehemmt. Denn mit dem Verluste der ausländischen Feuerversicherungsfürsorge würden auch die für den Betrieb der anderen Zweige wesentlich andere Rolle bei den sonstigen Unternehmen; es ist nicht eigentlich Betriebskapital, das im direkten Verhältnis zum Betriebsumfang steht, sondern es bildet einen Garantiefonds. Grunz erläutert nicht in dem Verhältnis zwischen Grundkapital (eigentümlich wie nur gegebenem) zum Gewinngevinum den angelegten Wohlstand, ob durch die Feuerversicherung das Rückgrat für das gesamte Auslandsgeschäft der meisten deutschen Versicherungen; müßte sie aufgegeben werden, so könnten viele Gesellschaften die anderen von ihnen betriebenen Zweige kaum noch soviel im Ausland fortführen oder wieder zum mindesten stark darin gehemmt. Denn mit dem Verluste der ausländischen Feuerversicherungsfürsorge würden auch die für den Betrieb der anderen Zweige wesentlich andere Rolle bei den sonstigen Unternehmen; es ist nicht eigentlich Betriebskapital, das im direkten Verhältnis zum Betriebsumfang steht, sondern es bildet einen Garantiefonds. Grunz erläutert nicht in dem Verhältnis zwischen Grundkapital (eigentümlich wie nur gegebenem) zum Gewinngevinum den angelegten Wohlstand, ob durch die Feuerversicherung das Rückgrat für das gesamte Auslandsgeschäft der meisten deutschen Versicherungen; müßte sie aufgegeben werden, so könnten viele Gesellschaften die anderen von ihnen betriebenen Zweige kaum noch soviel im Ausland fortführen oder wieder zum mindesten stark darin gehemmt. Denn mit dem Verluste der ausländischen Feuerversicherungsfürsorge würden auch die für den Betrieb der anderen Zweige wesentlich andere Rolle bei den sonstigen Unternehmen; es ist nicht eigentlich Betriebskapital, das im direkten Verhältnis zum Betriebsumfang steht, sondern es bildet einen Garantiefonds. Grunz erläutert nicht in dem Verhältnis zwischen Grundkapital (eigentümlich wie nur gegebenem) zum Gewinngevinum den angelegten Wohlstand, ob durch die Feuerversicherung das Rückgrat für das gesamte Auslandsgeschäft der meisten deutschen Versicherungen; müßte sie aufgegeben werden, so könnten viele Gesellschaften die anderen von ihnen betriebenen Zwe

Haushaltstage

Steingut-Speiseteller, tief 75
Steingut-Speiseteller
Zwiebelmuster 1.10
Satz = 6 Salats 7.90

Schmortopf, Ton
Serie I II III
1.95 1.45 95

Einlege-Gläser
zum Zubinden
sehr preiswert

Konservengläser
In Qualität, mit Gummiring
1½ 1 ¾ ½ 1/4
1.95 1.75 1.65 1.50 1.30

Küchen
Tischlich
in vielen Ausführungen

Residenz-Kaufhaus

G. m. b. H.

Albertschlösschen Radebeul.

Gätekette Waisenstraße 1013
ausgezeichnete Dienstleistung, bestens mit herz. Veranda als Speisesaal.
Sonntag 11 Uhr
v. 4 Uhr abends. Ballmusik. Sonntags
Gute Weine, Biergäste, Wein und Biere,
Mittwoch ab 23. Null v. 6 Uhr ab Ballmusik.

Zum Russen
Heute feiner Ball.

Reichhaltiges Kostümdorf-Würstl, vorzügl. Röcke,
gute Biere und Weine. 1919
Im gütigen Aufzugsraum. Oester. Gläser u. Bran.
Weisser Adler
Kurhaus Leeschwitz
Weisser Hirsch
Strohholzstraße 12. (919)
Sonntag, Einlass 3 Uhr.
Der grosse Adler - Ballfest.
Imprinz, Erich, Freiherr.

Kurhaus Ruhla

Montag Sonntag 35077
♦ vornehmer Ball ♦
NEU erstauf. Kapelle,
renoviert,
dekoriert.
— Schönster Konkurrenzloser Saal. —

Gasthof Ober-Röchwitz.
Heute ff. Ballmusik.

♦ Gasthof Ullersdorf. ♦
Jeden Sonntag feiner Ball!
Für Spesen und Besenreis ist geladen. 1919
Es lohnt erstaunlich. M. dem. Henrich.

Gasthof Weißenburg

bei Weisser Hirsch. Endstation Linie II.
Jeden Sonntag erstklassige Ballmusik.
Nur neueste Tänze. 1919
Es laden ergänzt zum Besuch ein.

Gasthof zum Heller

Heute feiner Ball.
Neuer Postort. Mittwochsfeier. Abend. 1919
Beginn um 11 Uhr ab 6 Uhr Bier. dann durch
den Ball (15 Minuten) zu erreichen. 1919

Kurhaus Klotzsche.

Montag Sonntag 1919
— Feiner Ball. —
Anfang 31. Mr. Endung 31. Mr. 1919
Von 10 bis 12 Uhr. Eintritt 1. Etage. 1919
Rath. Schule. Konzertsaal ab 1919

Alberthöhe, Klotzsche

Montag Sonntag 1919
feiner Ball. —
Erbgericht Klotzsche

Heute feiner Ball.
Anfang 4 Uhr. Georg Kettner.
Endstation Hollern 2 Min. 1919

Schänkhübel, Klotzsche

Allsonn. Öffentliche Tanzmusik.
Das schauspielende Stilchen in Dresden Um-
gebung. Für Vereine empfohlen wird. 1919

Gasthof v. S. Soldnitz

(Endstation 1. Linie 19) Feiner Ball. 1919
Sonntag 1. Mittwoch:

Gasthof Mockritz

Geben Sonntag Anfang 4 Uhr
feiner öffentlicher Ball.

Gasthof Dobritz

Jeden Sonntag Feiner Ball!

Alpaka-Bestecke

In Qualität, weißbleibend
EBISOFEL ½ Dtsd. 37.50
Kaffeelöffel ½ Dtsd. 27.—
Eßgabel ½ Dtsd. 37.50
Dessertmesser ½ Dtsd. 23.70

Tranchier-Bestecke,
Obstmesser, Tortenheber
in großer Auswahl

Kinderlöffel 3.75
Komptottlöffel 7.50
Gemüselöffel 7.90

Ein Wagon Emaille

Schmortöpfe, gestanzt, braun
24 22 20 18 cm
• 9.25 7.50 6.65 5.90
Maschinentöpfe, 8 Größen 6.90—1.95
Kaffeekocher 3.50
Essenträger 4.75, 3.50
Waschbecken mit Seifenspül 6.50
Schüsseln, 5 Größen 4.85—2.75

Aluminium-Geschirr
besonders preiswert

Piättbretter, besogen 20.50, 18.90
Aermelbretter, besogen 7.25

Wäscheleinen

50 40 30 20 10 Mtr.
2.50 2.00 1.50 1.00 0.50

Dresdner Bürgerrat!

Der **Dresdner Bürgerrat** ist die Organisation aller bürgerlich Denkenden ohne Unterschied der Partei, des Standes u. des Berufs.
Der **Dresdner Bürgerrat** umfasst jetzt 127 wirtschaftliche und kulturelle Verbände mit etwa 300 Einzelvereinigungen, sowie viele Einzelmitglieder.

Der **Dresdner Bürgerrat** wird in seinem Vorstand vertreten durch Männer und Frauen aller Stände und Berufe ohne Rücksicht auf ihre Parteizugehörigkeit.

Der **Dresdner Bürgerrat** wird jeder Vergewaltigung des Bürgertums mit allen ihm zur Verfügung stehenden gesetzlichen Mitteln entgegentreten.

Der **Dresdner Bürgerrat** bereitet daher durchgreifende Abwehrmaßnahmen hiergegen vor und wird im Falle des Bürgerkriegs zu ihrer Durchführung aufrufen.

Der **Dresdner Bürgerrat** braucht Mitarbeiter
Denkt an eure eigene Zukunft!
Denkt an die Zukunft des Bürgertums!
Denkt an die Zukunft des gesamten deutschen Volkes!

Werdet ein in den Geschäftsräumen Belchstrasse 22-F unter Tel. 28261. **Dresdner Bürgerrat!**

Der

Arbeitgeberverband für den Einzelhandel

Groß-Dresdens

ist am vergangenen Montag gegründet worden. Eine große Zahl der ausgesuchten Firmen Dresdens gehört ihm bereits als Mitglied an.

Der Verband bezweckt

die Sicherung und Erhaltung der Stellung der Verbandsmitglieder im gemeinsamen Interesse von Arbeitnehmern und Arbeitgebern durch die Wahrung der Rechte der Verbandsmitglieder in ihrer Stellung als Arbeitgeber und die Durchführung einheitlicher Maßnahmen in Bezug auf die in den Betrieben der Mitglieder beschäftigten Angestellten und Arbeiter.

Zur Durchführung dieser Ziele bedarf es eines reiblosen Zusammenschlusses aller Einzelhandelsfirmen Groß-Dresdens, ganz gleich, welcher Branche diebetrieben angemessen. Es ist daher

Pflicht

jedes Geschäftsinhabers, in Wahrung seiner eigenen und vorausgesetzten Interessen

dem Verband beizutreten.

Schauten und formulare für die Beiratserklärung werden auf schriftliche Schreiben, welches an den Arbeitgeberverband für den Einzelhandel Groß-Dresdens zu richten ist, zugestellt. Berichtigte Adressen: Meissner Straße 1, III.

Herdurch teile ich meiner gebräten Freundschaft mit, daß
der Umzug meiner Kontore und Lager nach meinem
neuerbauten Geschäftshause

Hamburger Straße 9

nunmehr beendet ist. Durch direkten Gleisanschluß an die Staatsbahn bin ich in der Lage, jederzeit prompt Befehl zu können. Bei Bedarf in Pappen, Papierpapier und Karton erbitte Ihre freundliche Auftrag, da ich in fast sämtlichen Sorten und Stärken ständig Lager unterhalte.

G. Neumann

Pappen- u. Papier-Fabrikatager u. Großhandlung
Bisher Freiburger Platz 21. — Tel. 21060.

Dresdner Volksorchester

namen nach Dresdner 1919
und Dresden 1919
auf. Geboren sind eben
Montag abends 8 Uhr
1. Mai. 1. Schubert, 2. Schubert,
3. Schubert, 4. Schubert,
5. Schubert, 6. Schubert,
7. Schubert, 8. Schubert,
9. Schubert, 10. Schubert,
11. Schubert, 12. Schubert,
13. Schubert, 14. Schubert,
15. Schubert, 16. Schubert,
17. Schubert, 18. Schubert,
19. Schubert, 20. Schubert,
21. Schubert, 22. Schubert,
23. Schubert, 24. Schubert,
25. Schubert, 26. Schubert,
27. Schubert, 28. Schubert,
29. Schubert, 30. Schubert,
31. Schubert, 32. Schubert,
33. Schubert, 34. Schubert,
35. Schubert, 36. Schubert,
37. Schubert, 38. Schubert,
39. Schubert, 40. Schubert,
41. Schubert, 42. Schubert,
43. Schubert, 44. Schubert,
45. Schubert, 46. Schubert,
47. Schubert, 48. Schubert,
49. Schubert, 50. Schubert,
51. Schubert, 52. Schubert,
53. Schubert, 54. Schubert,
55. Schubert, 56. Schubert,
57. Schubert, 58. Schubert,
59. Schubert, 60. Schubert,
61. Schubert, 62. Schubert,
63. Schubert, 64. Schubert,
65. Schubert, 66. Schubert,
67. Schubert, 68. Schubert,
69. Schubert, 70. Schubert,
71. Schubert, 72. Schubert,
73. Schubert, 74. Schubert,
75. Schubert, 76. Schubert,
77. Schubert, 78. Schubert,
79. Schubert, 80. Schubert,
81. Schubert, 82. Schubert,
83. Schubert, 84. Schubert,
85. Schubert, 86. Schubert,
87. Schubert, 88. Schubert,
89. Schubert, 90. Schubert,
91. Schubert, 92. Schubert,
93. Schubert, 94. Schubert,
95. Schubert, 96. Schubert,
97. Schubert, 98. Schubert,
99. Schubert, 100. Schubert,
101. Schubert, 102. Schubert,
103. Schubert, 104. Schubert,
105. Schubert, 106. Schubert,
107. Schubert, 108. Schubert,
109. Schubert, 110. Schubert,
111. Schubert, 112. Schubert,
113. Schubert, 114. Schubert,
115. Schubert, 116. Schubert,
117. Schubert, 118. Schubert,
119. Schubert, 120. Schubert,
121. Schubert, 122. Schubert,
123. Schubert, 124. Schubert,
125. Schubert, 126. Schubert,
127. Schubert, 128. Schubert,
129. Schubert, 130. Schubert,
131. Schubert, 132. Schubert,
133. Schubert, 134. Schubert,
135. Schubert, 136. Schubert,
137. Schubert, 138. Schubert,
139. Schubert, 140. Schubert,
141. Schubert, 142. Schubert,
143. Schubert, 144. Schubert,
145. Schubert, 146. Schubert,
147. Schubert, 148. Schubert,
149. Schubert, 150. Schubert,
151. Schubert, 152. Schubert,
153. Schubert, 154. Schubert,
155. Schubert, 156. Schubert,
157. Schubert, 158. Schubert,
159. Schubert, 160. Schubert,
161. Schubert, 162. Schubert,
163. Schubert, 164. Schubert,
165. Schubert, 166. Schubert,
167. Schubert, 168. Schubert,
169. Schubert, 170. Schubert,
171. Schubert, 172. Schubert,
173. Schubert, 174. Schubert,
175. Schubert, 176. Schubert,
177. Schubert, 178. Schubert,
179. Schubert, 180. Schubert,
181. Schubert, 182. Schubert,
183. Schubert, 184. Schubert,
185. Schubert, 186. Schubert,
187. Schubert, 188. Schubert,
189. Schubert, 190. Schubert,
191. Schubert, 192. Schubert,
193. Schubert, 194. Schubert,
195. Schubert, 196. Schubert,
197. Schubert, 198. Schubert,
199. Schubert, 200. Schubert,
201. Schubert, 202. Schubert,
203. Schubert, 204. Schubert,
205. Schubert, 206. Schubert,
207. Schubert, 208. Schubert,
209. Schubert, 210. Schubert,
211. Schubert, 212. Schubert,
213. Schubert, 214. Schubert,
215. Schubert, 216. Schubert,
217. Schubert, 218. Schubert,
219. Schubert, 220. Schubert,
221. Schubert, 222. Schubert,
223. Schubert, 224. Schubert,
225. Schubert, 226. Schubert,
227. Schubert, 228. Schubert,
229. Schubert, 230. Schubert,
231. Schubert, 232. Schubert,
233. Schubert, 234. Schubert,
235. Schubert, 236. Schubert,
237. Schubert, 238. Schubert,
239. Schubert, 240. Schubert,
241. Schubert, 242. Schubert,
243. Schubert, 244. Schubert,
245. Schubert, 246. Schubert,
247. Schubert, 248. Schubert,
249. Schubert, 250. Schubert,
251. Schubert, 252. Schubert,
253. Schubert, 254. Schubert,
255. Schubert, 256. Schubert,
257. Schubert, 258. Schubert,
259. Schubert, 260. Schubert,
261. Schubert, 262. Schubert,
263. Schubert, 264. Schubert,
265. Schubert, 266. Schubert,
267. Schubert, 268. Schubert,
269. Schubert, 270. Schubert,
271. Schubert, 272. Schubert,
273. Schubert, 274. Schubert,
275. Schubert, 276. Schubert,
277. Schubert, 278. Schubert,
279. Schubert, 280. Schubert,
281. Schubert, 282. Schubert,
283. Schubert, 284. Schubert,
285. Schubert, 286. Schubert,
287. Schubert, 288. Schubert,
289. Schubert, 290. Schubert,
291. Schubert, 292. Schubert,
293. Schubert, 294. Schubert,
295. Schubert, 296. Schubert,
297. Schubert, 298. Schubert,
299. Schubert, 300. Schubert,
301. Schubert, 302. Schubert,
303. Schubert, 304. Schubert,
305. Schubert, 306. Schubert,
307. Schubert, 308. Schubert,
309. Schubert, 310. Schubert,
311. Schubert, 312. Schubert,
313. Schubert, 314. Schubert,
315. Schubert, 316. Schubert,
317. Schubert, 318. Schubert,
319. Schubert, 320. Schubert,
321. Schubert, 3

